

# Ostwehr, Fährstraße und Hafenfürher

AG Osteland kann trotz Corona auf erfolgreiches Jahr verweisen

**GROßENWÖRDEN/OSTE**  
**sh** · Einiges blieb durch Lockdown und die weiteren Corona-Einschränkungen auf der Strecke, untätig war man deshalb noch lange nicht. 2021 war für Vereine wie die AG Osteland kein wirklich schönes Jahr, trotzdem konnten einige Projekte und Aufgaben angegangen werden. So wird in Kürze der Hafenfürher 2023 – 2025 aktualisiert erscheinen. Bootsführer aus ganz Deutschland schätzen diesen Rat- und Tatgeber sehr, wie Claus List, Vorsitzender der AG Osteland, berichtete. Zwei Projekte sind dem Vorstand darüber hinaus im laufenden Jahr besonders wichtig. So steht der Erhalt des denkmalgeschützten Ostewehrs in Bremervörde sowie die Beschilderung des Deutschen Fährwegs in Schleswig Holstein im Fokus. Zusätzlich arbeitet man an der Ausweisung von 12 Rundwanderwegen im Bereich der Oste. Zu einer ordentlichen Mitgliederversammlung gehören in den meisten Fällen auch Wahlen rund um den Vorstand dazu. Die Mitglie-



*Der Vorstand um den Vorsitzenden Claus List (vorne, 1.v.L.) wurde bestätigt und kann seine erfolgreiche Arbeit auch die nächsten Jahre fortsetzen*

*Foto: sh*

der der AG Osteland bestätigten die zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder, nachdem sie dem Vorstand die Entlastung für das vergangene Jahr erteilten.

Wie intensiv sich die AG Osteland der Förderung des Tourismus widmet, zeigt die Zusammenarbeit mit anderen Interessenvertretungen. So konnte auf der nun in Großenwörden durchgeführten Versammlung Matthias Bunzel von der Arge Maritime Landschaft Unterelbe diese Zusammenarbeit erläutern

und die die Arge vorstellen. Maritime Landschaft Unterelbe ist ein Leitprojekt der Metropolregion Hamburg und hat die Restaurierung und touristische Nutzung des maritimen Erbes zum Ziel. So soll der maritime Kulturraum Unterelbe erhalten und dessen Potentiale im Sinne einer nachhaltigen Naherholungs- und Tourismusentwicklung in der Metropolregion Hamburg gestärkt werden. Dass das bei den Mitgliedern der AG Osteland gut ankam, versteht sich von selbst.